



22. April 2017

Ihr Ansprechpartner:
GF Dr. Frank Schoppa
mobil 0175 – 526 1111

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg: Gartensaison Beet- und Balkonpflanzen ist eröffnet **Gärtner präsentieren Pflanze des Jahres im Norden 2017**

Der Berufsverband des Erwerbsgartenbaus in Norddeutschland, der Gartenbauverband Nord (GVN) e.V. hat die diesjährige **Saison für Beet- und Balkonpflanzen 2017** heute im Rahmen der Veranstaltung „Hamburg mein Garten“ (www.hamburg-mein-garten.de) eröffnet.

Markus Pitz, Abteilungsleiter Agrarwirtschaft in der Hamburger Wirtschaftsbehörde, **Andreas Kröger**, Vizepräsident des Gartenbauverbandes Nord e.V. und zugleich Präsident der Landwirtschaftskammer Hamburg, **Angela Becker**, Vorsitzende des Landfrauenverbandes Hamburg, sowie **Samira Stein-Softic**, Initiatorin der Veranstaltung „Hamburg mein Garten“ erklärten die Beet- und Balkonpflanzensaison für eröffnet und präsentierten die Pflanze des Jahres im Norden 2017.

Pflanze des Jahres im Norden 2017: „Nellieke - ländlicher Charme für jeden Garten“

Pitz und Kröger sind begeistert: Die überall spürbare Freude an der Wiederentdeckung der Nelke wird durch Nellieke weiter wachsen. Mit ihrer pinkfarbenen Blütenpower, die den ganzen Sommer über anhält, zählt sie nach Meinung von Experten zu den schönsten Neuzüchtungen der letzten Jahre. Wer Nellieke einmal in Beeten, Töpfen oder Schalen erlebt hat, für den ist sie aus der sommerlichen Gartendekoration nicht mehr wegzudenken! Grund genug für uns, sie zur Pflanze des Jahres im Norden zu küren.

Saisoneröffnung in Hamburg

Die gärtnerischen Berufsverbände in Norddeutschland wählten die **Veranstaltung „Hamburg mein Garten“** am Hamburger Brennerhof für ihre zentrale Präsentation. Hier wurde die Pflanze vorgestellt und die Gartenbauprofis lieferten Informationen zur Verwendung und Pflege. Zugleich wurde die Saison für Beet- und Balkonpflanzen in Norddeutschland eröffnet. Das Grüne Kompetenzzentrum am Brennerhof ist geografisch eine Schnittstelle zwischen Stadt und Land. Hier beginnen die Vier- und Marschlande und auch ins Alte Land ist es nicht weit. „Wir wollen mit der Veranstaltung Stadt und Land in den Dialog bringen“, so Andreas Kröger.

Andreas Kröger, Vize-Präsident des Gartenbauverbandes Nord e.V. mit Sitz in Hamburg verwies auf die wirtschaftliche Bedeutung der Gartenbaubranche im Norden mit rund 2.000 Betrieben, 14.000 Beschäftigten und einem Umsatz von ca. 1 Milliarde EUR allein in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Kröger: „In den Gärtnereien als Fachbetrieben in Norddeutschland gibt es jetzt ein vielfältiges Angebot an Sommerblumen, dass in diesem Jahr so reich-



haltig ist wie noch nie. Sommerblumen sind für Verbraucher wie für die gärtnerischen Unternehmer gleichermaßen ein Höhepunkt des Jahres.“

Die Deutschen geben jährlich durchschnittlich gut 100 EUR für Pflanzen inkl. der Schnittblumen aus. Der Freilandbereich erfreut sich mit Balkonblumen, Stauden und Gehölzen einer besonderen Beliebtheit und stabiler Nachfrage. Grün liegt also voll im Trend! Gerade bei uns im Norden werden Freilandpflanzen wie Balkonblumen und Stauden besonders intensiv nachgefragt, die private norddeutsche Nachfrage liegt meist 10 % über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Kröger stellte den Trend zur Nachfrage „aus der Region – für die Region“ auch bei gärtnerischen Produkten fest: „Der Hamburger Gartenbau bietet dem Endverbraucher mit der „**Vierländer Frische**“ sowie der Initiative „**Nordfreun.de**“ konkrete Antworten an. Ein Zusammenschluss traditionsreicher gartenbaulicher Familienbetriebe aus den Hamburger Vier- und Marschlanden versorgt die Verbraucher mit frischen Blumen und Pflanzen in bester Qualität aus der Region. Dies sichert Lebensqualität und erhält unsere Kulturlandschaft.“

Pflege

Nellieke ist wie die meisten Nelken pflegeleicht und anspruchslos. Das hängt vor allem mit ihrer „Bauweise“ zusammen: Die grasartigen Laubbüschel bieten eine geringe Blattoberfläche, und die Wachsschicht darauf verringert zusätzlich die Verdunstung. So genügt Nellieke eine regelmäßige, nicht übertriebene Bewässerung. Sie kann sogar vorübergehende Trockenheit und leichten Frost vertragen. Beste Voraussetzungen also, um an Nellieke lange und ungetrübte Freude zu haben. Kleiner Tipp in diesem Zusammenhang: Das gelegentliche Ausbrechen verblühter Blüten fördert weiteren Blütenflor.

Herkunft

Weltweit gibt es über 500 verschiedene Nelkenarten und daraus abgeleitet bzw. gezüchtet zigtausende Nelkensorten. Die meisten Nelkenarten kommen aus dem asiatischen Raum, einige sind auch im Mittelmeerraum beheimatet. Ihre Beliebtheit reicht bis in die Antike zurück. So weihten die Griechen Nelken ihrem höchsten Gott Zeus. Und auch die Römer schätzten Nelken als Zier- und Duftpflanze. Im botanischen Namen für Nelken, „Dianthus“, hat sich der griechische Ursprung „Dios anthos“ (göttliche Blume) verewigt. Zu den bekanntesten und bewährten Nelkenarten gehören Gartennelke, Bartnelke, Federnelke, Prachtnelke und Kaiser- oder Chinesische Nelke. Nellieke, unsere Pflanze des Jahres im Norden 2017, ist eine Kreuzung aus Prachtnelke und Chinesischer Nelke.

Eigenschaften

Nellieke beeindruckt schon in der Vorblühphase: Mit ihren bläulich-grünen Polstern gibt sie eine ideale Beeteinfassung ab. Aber ihre eigentliche Zeit beginnt mit dem Eintritt in die Blühphase, wenn sie ihre sämtlichen Attribute zur Geltung bringt: ihre tief eingeschnittenen Blütenblätter und ihre leuchtende Farbe. Nellieke zählt nicht nur zu den schnellsten (Blühbeginn April/Mai), sondern auch zu den blühstärksten und ausdauerndsten Nelkensorten: Ihr schönes Gesamtbild behält sie bis weit in den September hinein bei. Wie alle Nelken freut sich auch Nellieke über einen vollsonnigen Standort. Der Boden sollte gut durchlässig sein und vor dem Einsetzen der Pflanzen mit organischem Dünger und guter Gärtnererde angereichert werden. Nellieke dankt es mit besonders kräftigen Blüten!



Bezugsquellen, Bilder und weitere Infos

Nähere Informationen zur „Pflanze des Jahres 2017“ finden Sie im Internet unter www.pflanze-des-jahres-im-norden.de und unter www.gruenes-medienhaus.de

Gärtnern liegt voll im Trend!

Der Garten – das sagen uns derzeit die Trendforscher - steht am Beginn einer langen Karriere als wichtige Freizeitbeschäftigung. Die Beschäftigung in und mit der Natur und im Garten genießen immer mehr Menschen als Ruhepol und Ausgleich zu einer zunehmend als anstrengend und hektisch empfundener Arbeitswelt. Im Garten kann man sich prima selbst verwirklichen. Von naturnah bis korrekt geharkt, von botanischen Sammlern bis hin zu modernen Minimalisten: jeder Garten ist ein Spiegelbild seiner Besitzer und oft deren ganzer Stolz. Gartenarbeit ist gesund und entspannt und sollte eigentlich als Ausgleichsgymnastik von der Krankenkasse bezahlt werden.

Das Ganze macht mit tollen Pflanzen natürlich besonders viel Spaß. In den Gärtnereien bei uns im Norden gibt es ein Riesenangebot an unterschiedlichen Pflanzen: farbenfrohe Blütenpflanzen genauso wie Struktur gebende Blatt-schmuckpflanzen. Prachtvolle Blumenampeln und hoch aufragende Stämmchen. Klassiker wie die Geranien oder Margeriten genauso wie neuere Pflanzen wie sie im Blumenschauzelt so zahlreich versammelt sind.

Es lohnt sich, beim Gärtner seines Vertrauens vorbei zu sehen und sich persönliche Favoriten aus dem breiten Sortiment empfehlen zu lassen. Denn keiner hat einen besseren Überblick über das Sortiment und die jeweiligen Stärken der Pflanzen als der Gärtner vor Ort. Die Sichtung der Sommerblumen in den norddeutschen Versuchsanstalten zeigt, dass es für jeden Standort eine Vielzahl an wunderschönen Blumen gibt, die uns einen Sommer lang Freude bereiten.

Interessant ist auch, dass die Blumen- und Pflanzen nach einer Studie der ZMP mit einem Fachhandels-Anteil von über 70% eine Sonderstellung im Einzelhandel haben. Nirgendwo sonst sind den Verbrauchern die gute Beratung und das frische gepflegte Sortiment so wichtig wie bei Blumen und Pflanzen. Diese Sonderstellung haben sich die Gärtner im Land hart erarbeitet. Der Konkurrenzdruck durch vielfältige Verkaufsstellen ist riesengroß und der Preiswettbewerb hart.

Dr. Frank Schoppa
Gartenbauverband Nord e.V.

BU 1: (v. li) Andreas Kröger, Vizepräsident des Gartenbauverbandes Nord e.V. und zugleich Präsident der Landwirtschaftskammer Hamburg, Samira Stein-Softic, Initiatorin der Veranstaltung „Hamburg mein Garten“, Angela Becker, Vorsitzende des Landfrauenverbandes Hamburg sowie Markus Pitz, Abteilungsleiter Agrarwirtschaft in der Hamburger Wirtschaftsbehörde, erklärten die Beet- und Balkonpflanzensaison 2017 für eröffnet.

BU 2: „Nellieke“ – Pflanze des Jahres im Norden 2017.